

<b>Beginn</b>	<b>Inhalt</b> <b>Stand 20.05.26</b>	<b>Referierende</b>
<b>14:00</b>	<i>für Interessierte: Gebärsaalführung, Kaffee, Get-Together (Treffen im Foyer der Klinik Bethanien (PKB))</i>	<b>Grawe</b>
<b>14:45</b>	<b>Beginn des wissenschaftlichen Programms (im Hörsaal)</b>	
<b>14:45</b>	Begrüssung, Eröffnung mit Vorstellung der Referenten	<b>Tutschek, Mucedero (PKB)</b>
<b>15:00</b>	Pathophysiologie der Prä-Eklampsie (PE) und Konsequenzen für Screening und Diagnostik	<b>Verlohren (online)</b>
<b>15:30</b>	Biometrie 1 / Erstes Screening / NT-Screening / NIPT / Genetik / Wann invasive Diagnostik? (ohne PE)	<b>Tutschek</b>
<b>16:15</b>	Wie geht das PE-Screening bei der Bio 1 praktisch, wie die PE-Risikoberechnung?	<b>Tutschek</b>
<b>16:30</b>	Wie weiter nach auffälligem PE-Screening (mit 12 Wochen)?	<b>Wertaschnigg</b>
<b>17:00</b>	<b>P A U S E (im Hörsaal)</b>	
<b>17:15</b>	Wie ist das PE-Screening in der Schweiz organisiert? (Update SGGG-Expertenbrief)	<b>Mosimann</b>
<b>17:30</b>	Inzidenz der PE-Formen (auffälliges Screening mit 12+5, späterer PE-Verdacht) und Erkennungsraten	<b>Verlohren (online)</b>
<b>18:00</b>	Wie geht PE-„Screening“ mit 36 Wochen? Die sFlt-PIGF-Ratio im klinischen Einsatz (anhand von Fallbeispielen)	<b>Mosimann</b>
<b>18:15</b>	Was kostet das alles, und wer zahlt? PE-Screening mit 12+5, sFlt/PIGF später. Wie wird das PE-Screening nach TARDOC abgerechnet?	<b>Villars</b>
<b>18:30</b>	<b>Abschlussbesprechung beim gemeinsamen Apéro im Raum Zürichberg und Foyer der PKB</b>	<b>alle</b>
<b>19:30</b>	<b>Ende der Veranstaltung</b>	